Unterrichtsvorhaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Absprachen und Empfehlungen
III. Grundrechenarten für Brüche und Dezimalzahlen III.1 Gleichnamige Brüche addieren und subtrahieren III.2 Ungleichnamige Brüche addieren und subtrahieren III.3 Brüche mit natürlichen Zahlen multiplizieren III.4 Brüche multiplizieren III.5 Brüche durch natürliche Zahlen dividieren III.6 Brüche dividieren III.7 Dezimalzahlen runden III.8 Dezimalzahlen addieren und subtrahieren III.9 Dezimalzahlen multiplizieren III.10 Dezimalzahlen dividieren III.11 Rechnen mit allen Grundrechenarten III.12 Ausmultiplizieren und Ausklammern Umfang: ca. 50 U-Std.	Die Schülerinnen und Schüler… - begründen mithilfe von Rechengesetzen Strategien zum vorteilhaften Rechnen und nutzen diese (S.50-55, S.58-60, S. 98-109), - verbalisieren Rechenterme unter Verwendung von Fachbegriffen und übersetzen Rechenanweisungen und Sachsituationen in Rechenterme (S.60-61, S. 102-103, S.108-109, S.126-127), - kehren Rechenanweisungen um (S.52, S.54, S. 102, S.108, S.114), - stellen Zahlen auf unterschiedliche Weise dar, vergleichen sie und wechseln situationsgemessen zwischen den verschiedenen Darstellungen (S.50-55, S.98-100, S.120-122), - runden Zahlen im Kontext sinnvoll und wenden Überschlag und Probe als Kontrollstrategie an (S.56-57, S.98-109), - führen Grundrechenarten in unterschiedlichen Darstellungen sowohl im Kopf als auch schriftlich durch und stellen Rechenschritte nachvollziehbar dar (S.50-55, S.58-60, S.98-109, S.113-124).	Die Schülerinnen und Schüler… - wenden grundlegende Kopfrechenfertigkeiten sicher an, - übersetzen symbolische und formale Sprache in natürliche Sprache und umgekehrt, - führen Darstellungswechsel sicher aus, - führen geeignete Rechenoperationen auf der Grundlage eines inhaltlichen Verständnisses durch, - führen Lösungs- und Kontrollverfahren sicher und effizient durch, - entwickeln Ideen für mögliche Lösungswege, planen Vorgehensweisen zur Lösung eines Problems und führen Lösungspläne zielgerichtet aus, - überprüfen die Plausibilität von Ergebnissen, - analysieren und reflektieren Ursachen von Fehlern, - begründen Lösungswege und nutzen dabei mathematische Regeln bzw. Sätze und sachlogische Argumente, - beurteilen, ob vorliegende Argumentationsketten vollständig und fehlerfrei sind, - ergänzen lückenhafte und korrigieren fehlerhafte Argumentationsketten, - geben Beobachtungen, bekannte Lösungswege und Verfahren mit eigenen Worten und mithilfe mathematischer Begriffe wieder, - verbalisieren eigene Denkprozesse und beschreiben eigene Lösungswege, - verwenden in angemessenem Umfang die fachgebundene Sprache, - dokumentieren Arbeitsschritte nachvollziehbar und präsentieren diese.	- Einsatz differenzierender Übungsmethoden zur Vertiefung der Bruchrechnung (ggf. bereits in 6.I), z.B. Stationenlernen, Blütenaufgaben, etc. - Einsatz der Methodenkarte 6 C (S.203)